



Informationen für den Wechsel (Übertritt) auf eine weiterführende Schule in Bamberg



Inhalt:

1. Welche Arten von weiter-führenden Schulen gibt es überhaupt

| | |
|-----------------------|---------|
| - Mittel-schule R-Zug | Seite 4 |
| - Mittel-schule M-Zug | Seite 5 |
| - Wirtschafts-schule | Seite 6 |
| - Real-schule | Seite 7 |
| - Gymnasium | Seite 8 |

2. Diese weiter-führenden Schulen gibt es in Bamberg

| | |
|-----------------------|----------|
| - Mittel-schulen | Seite 10 |
| - Real-schulen | Seite 11 |
| - Wirtschafts-schulen | Seite 14 |
| - Gymnasien | Seite 14 |

3. Erklärung von wichtigen Begriffen zur Nachmittags-betreuung

| | |
|-------------------------|----------|
| - offener Ganztag | Seite 18 |
| - geschlossener Ganztag | Seite 18 |

4. Allgemeine Informationen zum Schul-wechsel nach der 4. Klasse

| | |
|-----------------------|--------------|
| - Proben | Seite 19 |
| - Leistungs-stand | Seite 19 |
| - Informations-abende | Seite 19, 20 |
| - Übertritts-zeugnis | Seite 20 |

5. Welche Wechsel auf eine andere Schule sind nach der 4.Klasse möglich?

- von der Grund·schule zur Mittel·schule Seite 21
- von der Grund·schule zur Real·schule Seite 21
- von der Grund·schule zum Gymnasium Seite 21
- von der Grund·schule zum Musik·gymnasium Seite 22
- Kinder mit nicht-deutscher Mutter·sprache Seite 22
- Übertritts·berater Seite 22

6. Welche Wechsel auf eine andere Schule sind nach der 5. Klasse möglich?

- von der Mittel·schule zur Real·schule Seite 23
- von der Mittel·schule aufs Gymnasium Seite 23
- von der Real·schule aufs Gymnasium Seite 24
- auf die Wirtschafts·schule Seite 24

7. Die Schul·anmeldung für das Gymnasium und für die Real·schule

Seite 25

8. Der Probe·unterricht an Real·schule und Gymnasium

Seite 26

9. Noch mehr wichtige Adressen

Seite 27, 28

10. Informationen zu diesem Text

Seite 29

1. Welche Arten von weiter-führenden Schulen gibt es überhaupt?

Dieser Text geht um den Wechsel an eine weiter-führende Schule.

Diesen Schul-wechsel macht jede Schülerin und jeder Schüler nach der 4. Klasse Grund-schule.

Nach der 4. Klasse ist die Grund-schule zu Ende.

Den Wechsel nennt man auch: **Über-tritt**

Diese weiter führenden Schul-arten gibt es in Bamberg:

- Mittel-schule R- Zug
- Mittel-schule M-Zug
- Wirtschafts-schule
- Real-schule
- Gymnasium

Wir erklären Ihnen nun die verschiedenen Schul-arten.

Mittel schule R-Zug

R-Zug bedeutet: Regel-Mittel-schule

Die Regel-Mittel-schule nannte man früher Haupt-schule

Sie geht von den Klassen 5 bis 9.

Noch mehr Informationen gibt es hier: www.km.bayern.de/mittelschule

Die Mittel-schule im R-Zug endet mit dem Bestehen der 9. Klasse.

Schülerinnen und Schüler bekommen den Mittel-schul-abschluss.

Das nannte man früher: Haupt-schul-abschluss.

Man kann auch noch eine besondere Prüfung machen.

Die heißt: Quali.

Damit hat man den qualifizierenden Mittel-schul -abschluss.

An Mittel-schulen gibt es Klassenlehrer wie in der Grund-schule.

Die Klassen-lehrer unterrichten die meisten Fächer selbst.

Die Mittel schule macht viele Projekte.

Ein Projekt ist ein zeitlich befristetes Vorhaben.

Beispiele:

- Wir machen unsere Schule schöner.
- Plastik-müll in der Schule vermeiden.
- Bäume pflanzen
- Gebrauchte Computer in der Schule anschließen

Die Mittel-schule ist nah am Berufs leben.

Die Schülerinnen und Schüler werden auf die spätere Berufs-wahl vorbereitet.

Beispiel: Probe-arbeiten in Betrieben oder Büros.

Mittel-schule M-Zug

Der M-Zug von der Mittelschule heißt auch: Mittlere-Reife-Zug.

Die Mittlere Reife ist der Name von einem Schul-abschluss.

Im M-Zug gibt es die Klassen 7-10.

Hier können besonders gute Schülerinnen und Schüler mitmachen.

Der M- Zug endet mit dem Bestehen der 10. Klasse.

Dann haben die Schülerinnen und Schüler die Mittlere Reife.

Dieser Schulabschluss ist ein mittlerer Schulabschluss.

Er ist genau so viel wert wie der Schulabschluss in der Realschule.

Er ist genau so viel wert wie der Schulabschluss an einer Wirtschaftsschule.

Wirtschaftsschule

Wirtschaftsschulen sind Schulen zur Vorbereitung auf den Beruf.

Sie fangen erst mit der 6. Klasse an.

Sie gehen bis zum Ende von der 10. Klasse.

Man kann aber auch noch in der 7. oder 8. Klasse auf eine Wirtschaftsschule wechseln.

Oder man kann nach der 9. Klasse von der Mittelschule zur Wirtschaftsschule wechseln.

Früher hat man zur Wirtschaftsschule so gesagt: Handelschule

Auf die Wirtschaftsschule können Schülerinnen und Schüler aus folgenden Schulen kommen:

- Mittelschule
- Realschule
- Gymnasium.

Mit dem Bestehen der 10. Klasse hat man die Mittlere Reife.

An der Wirtschaftsschule gibt es Fachlehrer.

Noch mehr Informationen gibt es hier:

www.km.bayern.de/wirtschaftsschule

Real-schule

Die Real-schule geht von Klasse 5 bis 10.

Hier bekommt man Wissen in verschiedenen Fächern.

Dieses Wissen kann man später in verschiedenen Lebens-bereichen nutzen.

Das nennt man Allgemein-bildung.

Eine gute Allgemein-bildung kann man so beschreiben:

Das, was man von der Welt wissen sollte.

An der Real-schule gibt es Fach-lehrer.

Sie unterrichten die einzelnen Fächer.

An den Real-schulen in Bayern gibt es 4 Ausbildungs-richtungen.

Dazu gehören dann 3 Wahl-pflicht-fächer-gruppen.

Die Richtungen sind:

- Mathematik, Natur-wissenschaft (Biologie, Chemie, Physik), Technik
- Wirtschaft
- Fremd-sprachen
- Musik und Kunst oder Haus-wirtschaft oder sozialer Bereich.

In den meisten Real-schulen gibt es alle 4 Richtungen.

Die Schülerinnen und Schüler entscheiden sich erst im 6. Schul-jahr für eine Richtung.

Die Ausbildungs-richtungen gehen dann von Klasse 7 bis Klasse 10.

Die Real-schule endet mit dem Bestehen von Klasse 10.

Dann bekommen die Schülerinnen und Schüler die Mittlere Reife.

Gymnasium

Das Gymnasium geht von Klasse 5 bis Klasse 13.

Es endet nach der Klasse 13 mit dem Abitur.

Ein anderes Wort für Abitur ist: Allgemeine Hochschul-reife.

Im Gymnasium bekommen Schülerinnen und Schüler ein breites Wissen.

Das Wissen geht sehr in die Tiefe.

Das Gymnasium bereitet auf ein späteres Studium an einer Universität oder Hoch-schule vor.

Besonders gute Schülerinnen und Schüler können die Schul-zeit um 1 Jahr abkürzen.

Am Gymnasium gibt es Fach-lehrer.

Alle Schülerinnen und Schüler am Gymnasium lernen mindestens 2 Fremd-sprachen.

An jedem Gymnasium können Schülerinnen und Schüler die folgenden Sprachen lernen:

- English
- Französisch
- Latein.

Es gibt auch manche Gymnasien mit den Fremd-sprachen:

- Alt Griechisch
- Griechisch
- Russisch
- Spanisch
- Italienisch
- Chinesisch

Es gibt in Bayern an den Gymnasien 6 Ausbildungs-richtungen:

- Sprachlich (Deutsch und Fremdsprachen)
- Humanistisch (Bildung in den alten Sprachen Latein und Alt-Griechisch und den darin ausgedrückten Gedanken und Werten)
- Naturwissenschaftlich-technisch (Mathematik, Biologie, Physik, Chemie, Informatik)
- Wirtschaftswissenschaftlich (Volkswirtschaft, Betriebswirtschaft)
- Sozialwissenschaftlich (Pädagogik, Psychologie, Medizin)
- Musisch (Musik und Kunst).

Die Ausbildungs-richtungen fangen in der 8. Klasse an.

Eine Ausnahme gibt es für die musische Ausbildungs-richtung.

Hier muss ab der 5. Klasse ein Musikinstrument erlernt werden.

Die Schülerinnen und Schüler werden im 7. Schuljahr über die Ausbildungs-richtungen informiert.

Nicht jedes Gymnasium bietet alle Ausbildungs-richtungen an.

2. Diese Schulen gibt es in Bamberg

Mittel-schulen

Mittelschule Gaustadt

Profil Inklusion: Kinder mit und ohne besonderem Förder-bedarf lernen hier zusammen.

Kinder mit einer Beeinträchtigung müssen nicht auf eine Förder-schule.

Niemand wird ausgeschlossen.

Es gibt das 4+1 Modell für die Berufs-findung: Unterstützung bei der Vorbereitung auf einen Beruf.

Diese Schule will alle Jugendlichen besonders auf die Arbeits-welt vorbereiten.

Sie sollen die Anforderungen im Beruf gut schaffen.

Erlöser-Mittel schule

An dieser Schule gibt es auch eine freiwillige Betreuung der Schüler und Schülerinnen am Nachmittag.

Außerdem gibt es eine besondere Förderung im Fach Deutsch.

Für Musik, Kultur und Sport gibt es besondere Angebote.

Es gibt Klassen für Schülerinnen und Schüler mit geringen Deutsch-kenntnissen.

Mittel schule Am Heidelsteig

Diese Mittel schule hat ganztags Schul-betrieb.

Es gibt besondere Förderung im Fach Deutsch.

Die Mittel-schule Am Heidelsteig ist die Kultur-schule der Stadt Bamberg.

Das heißt: Schülerinnen und Schüler haben regel-mäßig Kontakt mit Kunst und Kultur.

Die Schule ist Modus-Schule.

Das heißt: Sie hat gute Bewertungen von Fach-leuten von außerhalb.

Mittelschule Hugo von Trimberg

In dieser Mittel-schule kann man die Mittlere Reife bekommen.

Dazu gehen die Schülerinnen und Schüler nach dem 9. Schul-jahr zwei weitere Schul-jahre in die Mittel-schule.

Es gibt Kooperations-klassen

Hier lernen Schüler ohne und Schüler mit leichtem Förder-bedarf zusammen.

Für Schüler und Schülerinnen mit geringen Deutsch-kenntnissen gibt es Vorbereitungs-klassen.

Private Montessori-Schule Bamberg

Dies ist eine private Schule.

Die Schule bietet Betreuung über Mittag an.

Die Schule bietet Betreuung am Nachmittag an.

Die Eltern müssen Schul-geld für ihr Kind bezahlen.

Vielleicht suchen Sie eine Mittel-schule im Landkreis Bamberg?

Dann schauen Sie bitte auf die Internet-seite vom Schulamt.

www.schulamt-bamberg.de

Real schulen in Stadt und Landkreis Bamberg

Realschule Graf Stauffenberg Bamberg

Ganztags·betreuung möglich; Ausbildungs·richtungen:

- Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch
- Wirtschaftlich
- Fremdsprachlich
- Musisch-gestaltend

Private Maria-Ward-Realschule Bamberg

Mädchen·schule

Ganztags·betreuung möglich

Ausbildungs·richtungen:

- Wirtschaftlich
- Fremdsprachlich
- Hauswirtschaftlich

Realschule Ebrach

Ganztags·betreuung möglich

Zwei·sprachiger Unterricht im Fach Erdkunde

Ausbildungs·richtungen:

- mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch
- wirtschaftlich
- fremd·sprachlich
- sozial

Realschule Hirschaid

Ganztags-betreuung (sowohl freiwillig als auch als Pflicht)

Ausbildungs-richtungen:

- mathematisch,-naturwissenschaftlich-technisch
- wirtschaftlich
- fremd-sprachlich
- hauswirtschaftlich

Realschule Scheßlitz

Ganztags-betreuung möglich

Zwei-sprachiger Unterricht im Fach Geschichte

Ausbildungs-richtungen:

- mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch
- wirtschaftlich
- fremd-sprachlich
- musisch-gestaltend

Wirtschafts-schulen in der Stadt Bamberg

Städtische Graf Stauffenberg Wirtschaftsschule

Hier gibt es Tutoren-programme.

Tutoren heißt: Lern-begleiter.

Private Wirtschaftsschule

Hier ist Ganztags-betreuung möglich

Gymnasien

Gymnasien ist die Mehr-zahl von Gymnasium.

Clavius Gymnasium

Englisch ist die 1. Fremd -sprache.

Weitere mögliche Fremd-sprachen sind: Latein, Französisch, Spanisch.

Spanisch ist ab der 10. Klasse möglich.

Die Schule ist eine Medien-referenz-schule.

Das heißt: Die Schule unterrichtet besonders das Wissen im Umgang mit Medien.

Medien heißt: alle Träger von Informationen (Beispiele: Zeitungen, Radio, Fernsehen, Internet, Bilder).

Ausbildungs-richtungen:

- naturwissenschaftlich-technologisch
- wirtschafts-wissenschaftlich

Dientzenhofer Gymnasium

Englisch ist die 1. Fremd-sprache.

Weitere mögliche Fremd-sprachen sind: Latein, Französisch, Italienisch

An der Schule ist Ganztags- betreuung möglich.

Es gibt die Möglichkeit für ein Doppel-abitur.

Das heißt: Schülerinnen und Schüler können bereits nach der 12. Klasse Abitur machen.

Es gibt aber auch das Abitur nach der 13. Klasse.

Ausbildungs-richtungen:

- natur-wissenschaftlich-technologisch
- sprachlich

An diesem Gymnasium wird Inklusion gelebt.

Das heißt: Auch Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen sind willkommen.

Eichendorff Gymnasium

Englisch ist die 1. Fremd-sprache.

Weitere mögliche Fremd-sprachen sind: Latein, Französisch, Spanisch.

Spanisch ist ab der 10. Klasse möglich.

Ganztags-betreuung ist möglich.

Das Eichendorff Gymnasium ist eine Mädchen-schule.

Ausbildungs-richtungen:

- sozial-wissenschaftlich
- sprachlich

E.T.A. Hoffmann Gymnasium

Latein ist hier die 1. Fremd-sprache.

Weitere mögliche Fremd-sprachen sind: Englisch, Französisch, Spanisch.

Spanisch ist ab der 10. Klasse möglich.

Ganztags-betreuung ist möglich.

Ausbildungs-richtung: musisch

Franz Ludwig Gymnasium

Englisch und Latein sind die 1. Fremd-sprachen.

Weitere mögliche Fremd-sprachen sind: Französisch, Griechisch, Spanisch.

Spanisch ist ab der 10. Klasse möglich.

Ganztags-betreuung ist möglich.

Kaiser Heinrich Gymnasium

Dieses Gymnasium hat zwei Zweige:

- natur-wissenschaftlich-technologisch, sprachlich, humanistisch
- sprachlich, humanistisch

Im 1. Zweig ist Ganztags-unterricht Pflicht.

Dort ist Englisch die 1. Fremd-sprache.

Weitere mögliche Fremd-sprachen sind: Latein, Griechisch, Französisch, Spanisch.

Spanisch ist ab der 10. Klasse möglich.

Im 2. Zweig sind Englisch und Latein die 1. Fremd-sprache.

Weitere mögliche Fremd-sprachen sind: Griechisch, Französisch, Spanisch.

Spanisch ist ab der 10. Klasse möglich.

Privates Maria Ward Gymnasium

Dieses Gymnasium ist eine Mädchen-schule.

Englisch ist die 1. Fremd-sprache.

Weitere mögliche Fremd-sprachen sind: Latein, Französisch, Spanisch.

Spanisch ist ab der 10. Klasse möglich.

Die Ausbildungs-richtungen sind:

- wirtschafts-wissenschaftlich
- sprachlich.

3. Erklärung von wichtigen Begriffen zur Nachmittags-betreuung

Vielleicht sind die Eltern berufs-tätig.

Sie machen sich Gedanken über die Betreuung von ihrem Kind am Nachmittag.

Viele von den weiter-führenden Schulen in Bamberg bieten Betreuung am Nachmittag an.

Es gibt 2 Arten von Nachmittags-betreuung.

Offener Ganzttag

Das bedeutet: Ihr Kind hat die Möglichkeit zur Ganztags-betreuung.

Diese Betreuung ist freiwillig.

Man entscheidet sich immer für ein Schul-jahr.

Im offenen Ganzttag ist nachmittags **kein** Unterricht.

Die Schülerinnen und Schüler können unter Aufsicht Hausaufgaben machen.

Und es stehen Spiel und Sport auf dem Programm.

Bei den Beschreibungen der Schulen unter Ziffer 2) haben wir das so genannt: Ganztags-betreuung möglich.

Geschlossener Ganzttag

Hier gibt es an mindestens 3 Tagen in der Woche mindestens 7 Schulstunden.

Das heißt: Hier gibt es nachmittags Unterricht.

An allen Tagen besteht Betreuung.

Geschlossener Ganzttag ist verpflichtend.

Die Schülerinnen und Schülern müssen teil-nehmen.

4. Allgemeine Informationen für den Schulwechsel nach der 4. Klasse

Im 4. Schuljahr gibt es eine wichtige Entscheidung.

Die Eltern überlegen sich zusammen mit ihrem Kind:
Welche weiter-führende Schule ist richtig für das Kind?

Jede Schul-art hat andere Voraussetzungen.

Für den Wechsel sind besonders die Noten von diesen Fächern wichtig:

- Deutsch
- Mathematik
- Sach- unterricht

Darum gibt es in diesen Fächern **Prüfungs-arbeiten**.

Diese Prüfungen nennt man **Proben**.

In Deutsch und Sach-unterricht kann das Kind die Probe durch eine andere Arbeit ersetzen.

Diese andere Arbeit kann sein:

- ein Vortrag (Referat)
- eine Mappe (Portfolio).

Durch die Proben stellen die Lehrer den **Leistungs-stand** von Ihrem Kind fest.

Leistung- stand heißt: So kommt Ihr Kind in der Schule zurecht.; so sind seine Leistungen (Noten)

Im 4. Schul-jahr gibt es **Informations-abende** zum Schul-wechsel.

Diese sind in den Monaten Oktober und November.

Im November und Dezember gibt es dann noch **Eltern-sprech-tage**.

Da können die Lehrer und Eltern über das einzelne Kind sprechen.

Im Januar erhalten dann die Eltern einen Brief.

In dem Brief stehen alle Informationen zum Leistungs-stand.

Informations-abende an den weiter-führenden Schulen

Auch die weiter führenden Schulen machen Informations-abende für die Eltern.

Diese sind im 4. Schul-jahr.

Sie sind in den Monaten Februar und März.

Die Termine finden Sie hier:

Auf den Internet-seiten von den weiter führenden Schulen

Das Übertritts-zeugnis

Im Mai erhalten die Kinder ein Übergangs-zeugnis.

Das ist wichtig für die Anmeldung an einer weiter-führenden Schule.

Das Übertritts-zeugnis hat folgende Informationen:

- Noten in Deutsch, Mathematik und Sach-unterricht
- Durchschnitts-note von Deutsch, Mathematik und Sach-unterricht
- Passende Schul-art oder Schul-arten für Ihr Kind

5. Welche Schulwechsel sind nach der 4.Klasse möglich?

Von der Grundschule auf die Mittelschule

Jedes Kind kann nach dem Bestehen von der 4. Klasse auf die Mittelschule wechseln.

Jedes Kind in Deutschland hat Schulpflicht.

Das heißt:

Jedes Kind muss mindestens 9 Schuljahre zur Schule gehen.

Von der Grundschule auf die Realschule

Kinder mit einem Notendurchschnitt von mindestens 2,66 können auf die Realschule wechseln.

Für den Notendurchschnitt zählen die Fächer Deutsch, Mathematik und Sachunterricht.

Bei einem schlechteren Notendurchschnitt gibt es einen Wechsel nur nach bestandenem Probeunterricht.

Dazu erklären wir später mehr.

Von der Grundschule auf das Gymnasium

Kinder mit einem Notendurchschnitt von mindestens 2,33 können auf das Gymnasium wechseln.

Bei einem schlechteren Notendurchschnitt gibt es einen Wechsel nur nach bestandenem Probeunterricht.

Dazu erklären wir später mehr.

Von der Grundschule auf ein Musikgymnasium

Hier brauchen Kinder auch einen Notendurchschnitt von mindestens 2,33.

Die Eltern müssen die besondere Begabung des Kindes beweisen.

Wichtig:

Vielleicht denken Sie an den Wechsel auf ein Musikgymnasium.

Dann lassen Sie unbedingt die Musiknote in das Übertrittszeugnis eintragen.

Kinder mit nicht-deutscher Muttersprache

Vielleicht ist ihr Kind **nicht** mit Deutsch als Muttersprache groß geworden.

Es hat aber trotzdem ab der 1. Klasse eine deutsche Schule besucht.

Dann reicht für Realschule und Gymnasium ein Notendurchschnitt von 3,33 oder besser.

Der schlechtere Notendurchschnitt muss an den Sprachkenntnissen liegen.

Das muss die Grundschule in einem Schreiben bestätigen.

Übertrittsberater und Beraterinnen

Vielleicht haben Sie noch Fragen.

Wenden Sie sich gerne an die Übertrittsberater.

Sie finden die Telefonnummer auf der Internetseite vom Schulamt Bamberg.

6. Schulwechsel nach der Klasse 5

Von der Mittel-schule auf die Real-schule

Das Zeugnis von der 5. Klasse entscheidet über einen Schulwechsel.

Es gibt **keinen** Probeunterricht für Schüler aus der Mittel schule.

Für einen Wechsel in die 5. Klasse Real-schule braucht das Kind einen Noten-durchschnitt von 2,5 oder besser.

Der Noten-durchschnitt wird aus den Fächern Deutsch und Mathematik berechnet.

Für einen Wechsel in die 6. Klasse entscheidet ebenfalls der Noten-durchschnitt.

Er wird aus den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik berechnet.

Er muss 2,0 oder besser sein.

Für einen Wechsel von der 5. Klasse Mittel-schule auf das Gymnasium gilt:

- Das Kind muss einen Noten-durchschnitt von 2.0 oder besser haben. Der Noten-durchschnitt wird aus Deutsch und Mathematik berechnet. Das Kind wiederholt die 5. Klasse auf dem Gymnasium.

Oder

- Das Kind wechselt nach der 5. Klasse Mittel-schule direkt in die 6. Klasse vom Gymnasium. Hierfür muss das Kind eine Aufnahme-prüfung bestehen. Außerdem hat es eine Probe-zeit.

Wechsel von der Real-schule auf das Gymnasium nach der 5. Klasse

Auch hier ist nur das Zeugnis wichtig.

Kinder mit einem Noten-durchschnitt von 2,5 oder besser (Mathematik und Deutsch) wechseln in die 5. Klasse Gymnasium

Sie wiederholen also die 5. Klasse.

Kinder mit einem Noten-durchschnitt von 2,0 und besser (Deutsch, Mathematik und Englisch) können direkt in die 6. Klasse vom Gymnasium wechseln.

Schul-wechsel von Mittel-schule, Real-schule oder Gymnasium auf die Wirtschafts-schule

Ab der 6. Klasse kann man auf die Vor-klasse von der Wirtschafts-schule wechseln.

Auch nach den Klassen 7 und 9 ist ein Wechsel möglich.

Die Regeln stehen auf den Internet -seiten von den Wirtschafts-schulen oder auf www.km.bayern.de/wirtschaftsschule

7. Schul-anmeldung an der Real-schule und am Gymnasium

Die Anmeldungen für Real-schule und Gymnasium sind immer im Mai.

Das sind mehrere mögliche Tage.

Die genauen Termine finden Sie auf der Internet-seite (www.schulamt-amt-bamberg.de) oder auf den Internet-seiten von den Schulen.

Vielleicht sind Sie noch nicht sicher über die richtige Schule für Ihr Kind.

Dann kann das Kind am **Probe-unterricht** mitmachen.

In diesem Fall melden Sie Ihr Kind „unter Vorbehalt“ an der gewünschten Schule an.

Das müssen Sie zur Schulanmeldung mitbringen:

- Geburts-urkunde (Original)
- Übertritts-zeugnis von der jetzigen Schule (bleibt in der neuen Schule)
- Nachweis der Masern-impfung (Impf-pass)

Meistens gibt es auf der Internet-seite von der Schulen ein Formular für die Anmeldung.

Ihr Kind muss zur Schul-anmeldung **nicht** mitkommen.

Bitte beachten Sie:

Private Schulen haben andere Anmelde-termeine.

Diese sind meistens eine Woche früher.

Ihr Kind muss sie dort zur Anmeldung begleiten.

8. Probeunterricht an der Real-schule und am Gymnasium

Der Probeunterricht ist eine Art Aufnahmeprüfung.

Sie dauert 3 Tage.

Meistens ist das eine Woche nach der Anmeldung.

Die Schule sagt Ihnen den genauen Termin.

Am 1. und am 2. Tag werden Deutsch und Mathematik schriftlich geprüft.

Es geht um den Lernstoff aus der 4. Klasse.

Am 3.Tag ist eine mündliche Prüfung in den Fächern Deutsch und Mathematik.

Das Kind muss in den Fächern Deutsch und Mathematik mindestens die Note 3 erreichen

Dann ist die Aufnahmeprüfung bestanden.

Ihr Kind ist dann an der Schule angemeldet.

Vielleicht hat Ihr Kind die Note 4 in der Aufnahmeprüfung.

Sie möchten aber trotzdem die Anmeldung an der Schule.

Dann können Sie ein Beratungsgespräch mit der Schule haben.

9. Noch mehr wichtige Adressen

Schulamt

Telefon: 09 51 – 2 97 46 12
E-Mail: schulamt@stadt.bamberg.de
Internet: www.schulamt-bamberg.de

Schul·beratung

Telefon 09 28 – 1 40 03 60
E-Mail: mail@sb-ofr.de
Internet:
www.km.bayern.de/minister/institutionen/schulberatung/oberfranken

Bildungs·büro

Telefon 09 51 – 87 14 35
E-Mail: bildungsbuero@stadtbamberg.de
Internet: www.stadt.bamberg.de/bildungsbuero

Amt für Bildung, Schulen und Sport

Zweck verband Gymnasien

Telefon: 09 51 – 87 14 20
E-Mail: rainer.hennemann@stadt.bamberg.de
Internet: www.stadt.bamberg.de

Migranten·beirat

Integrations·beirat

(Übersetzungs·dienst, Dolmetscher)

Telefon: 09 51 – 87 18 70

E-Mail: mib@stadt.bamberg.de

Internet: www.mib.stadt.bamberg.de

Stadt·jugend·amt

(Kinder·hort, Programm für die Ferien)

Telefon: 09 51 – 87 15 31

E-Mail: jugendamt@stadt.bamberg.de

Internet: www.jugendamt.bamberg.de

Angebote für Familien und für die Ferien

Internet: www.familie.bamberg.de

www.familienportal-bamberg.de

Job·center

Telefon: 09 51 – 9 12 85 00

E-Mail: jobcenter-stadt-bamberg@jobcenter-ge.de

Internet: www.jobcenter-stadt.bamberg.de

10. Informationen zu diesem Text

Wir danken folgenden Personen für Ihre Hilfe:

Carmen Scholz, Dorothea Nöth, Pia Kestel, Eliz Yildiz.

Unser Dank geht auch an die Schul· ämter.

Das Bildung· büro von der Stadt Bamberg hat diesen Text im Jahr 2021 gemacht.

E-Mail: bildungsbuero@stadt.bamberg.de

Internet: www.stadt.bamberg.de/bildungsbuero

Die Übersetzung in Leichte Sprache ist von:

Klar! Texte und Trainings, Vera Apel-Jösch, www.apel-joesch.de

Illustration: Lebenshilfe Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel 2014